

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Die Entwicklung von der Fertigungssteuerung zum Prozessmanagement</b>	<b>10</b>
1.1 Zeitwirtschaft 1960	10
1.2 Materialwirtschaft (1970)	11
1.3 Synchrone Zeit- und Materialwirtschaft 1980	12
1.4 CIM (CIM = Computer Integrated Manufacturing) 1990	13
1.5 Lean Management 1995 und Business Reengineering	14
1.6 Folgerungen und Trend	16
<b>2 Logistik und Prozessmanagement</b>	<b>20</b>
2.1 Gliederung	20
2.2 Ziel: Maximaler Ertrag und Markterfolg	21
2.3 Zielpolygon	23
2.4 Beispiele für Ziele zum Prozessmanagement	26
2.5 Beispiele für Leitsätze und Prinzipien	30
2.6 Charakteristiken derzeitiger Steuerungssysteme	36
<b>3 Steuerungsgrößen im Auftragsdurchlauf und betriebswirtschaftliche Ergebnisse</b>	<b>37</b>
3.1 Auftragsdurchlauf	37
3.1.1 Am Point of Sale (POS) und in der Verkaufsabwicklung	38
3.1.2 Konstruktion und Produktgestaltung	40
3.1.3 Arbeitsvorbereitung und Kalkulation	42
3.1.4 Logistik und Materialwirtschaft	44
3.1.5 Fertigung und Montage	46
3.1.6 Einkauf	47
3.2 Betriebswirtschaftliche Ergebnisse	51
3.2.1 Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	51
3.2.2 Kapitalbindung und Zahlungseingang	52
3.2.3 Logistik: Kosten und Nutzen	53
3.2.4 Durchsatz und Cashflow	56
3.2.5 Komplexitätskosten	58
3.2.6 Preisqualität und Stundensatz-Rechnung	61
3.2.7 Kalkulation und Kennzahlen	63

<b>4</b>	<b>Strukturorganisation für das Prozessmanagement</b>	66
4.1	Allgemeines zur Machtverteilung in den Unternehmen	66
4.2	Kleine Lösung	67
4.3	Mischformen	68
4.4	Große Lösung	73
4.5	Resümee	75
4.6	Aufgabenbeschreibung für einen Prozessmanager	75
<b>5</b>	<b>Produktgestaltung und die Rolle der Stückliste</b>	80
5.1	Ziele der Produktgestaltung	80
5.2	Sachnummern-Reduktion	81
5.3	Regeln zur Variantenbildung	83
5.4	Total Cost of Ownership (TCO)	90
5.5	Die Rolle der Stückliste	93
<b>6</b>	<b>Prozess-Gestaltung und die Rolle der Ausnahmen</b>	102
6.1	Ziele der Prozess-Gestaltung	103
6.2	Reduktion der Ausnahmen	104
6.3	Prozessglättung	108
6.4	Business-Reengineering (BR) und Lean Production	119
6.5	Die Rolle der ISO 9001 ff.	129
<b>7</b>	<b>Konventionelle Bausteine für das Prozessmanagement</b>	131
7.1	Disposition	131
7.1.1	Nettobedarfsrechnung (NBR) und Andler'sche Losgröße	132
7.1.2	Dispositionsarten und -Hilfsmittel	142
7.2	Fertigungssteuerung im PPS-System	155
7.3	Dispatcher und Zentrale Leitstelle	168
7.4	Auftragsmanager	173
7.5	Terminleitstelle und Leitstand	175
7.6	Optimierungen der Einzelfunktionen	178
7.7	Durchlaufzeit- und Produktivitäts-Controlling	182
7.8	Führung und Management	185
<b>8</b>	<b>Neue Bausteine für die Prozess-Steuerung</b>	189
8.1	Grobplanung	189
8.2	Steuerung im Business-Reengineering	205
8.3	Kanban und Just-in-Time	229
8.4	Simulationen	236
8.5	Engpass-Steuerung	241

---

8.6	Weltweite Steuerung der Wertschöpfungskette und die Rolle der Informations-Technologie (IT)	247
8.7	Prozessmanagement einer Einheit in der Supply Chain . . . . .	258
<b>9</b>	<b>Ausblick</b> . . . . .	268
<b>10</b>	<b>Literaturempfehlungen</b> . . . . .	270
<b>11</b>	<b>Glossar</b> . . . . .	272
<b>12</b>	<b>Sachwortverzeichnis</b> . . . . .	284